

Asja Bakić: "Leckermäulchen"

## Erotische Horrorgeschichten

Von Olga Hochweis

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 11.03.2025

**Mit Sinn für Humor und Grotteske entwickelt Asja Bakić in elf Erzählungen fantastische und dystopische Welten aus dezidiert weiblicher Perspektive. Sie thematisiert mutig Begehren und Selbstbehauptung jenseits gesellschaftlicher Konventionen.**

In der Erzählung "1998" verbringt die namenlose Protagonistin den Sommer des titelgebenden Jahres in einem Ferienlager in Bosnien-Herzegowina. Die 16-Jährige ist geplagt von der "Last des Grübelns" und hat Angst vor dem Kontakt zu Gleichaltrigen jenseits des obligatorischen Tischtennistrainings. Leistungsdruck herrscht im Ferienlager in mehrfacher Hinsicht. "Alles wird zur großen Sportmetapher": vom Befund der eigenen Weiblichkeit bis zur Wirkung auf das andere Geschlecht. Einfühlsam und zunächst völlig realistisch erzählt Asja Bakić aus der Ich-Perspektive. Eine Coming-of-Age-Geschichte, die man autofiktional lesen könnte (die Autorin war 1998 ebenfalls 16 Jahre alt).

Bald aber entwickelt der Text zunehmend beunruhigende Horror- und Splatter-Motive. Immer mehr Mädchen im Ferienlager verlieren Unmengen an Menstruationsblut und müssen für Transfusionen ins Krankenhaus. Deutlich verändert kehren sie zurück. Ein junger Mann, dessen dumpfe Annäherungsversuche auch die Protagonistin treffen, scheint dafür Verantwortung zu tragen. Bei der Ich-Erzählerin trifft er auf Gegenwehr. Ein – sportlicher – Akt des Widerstands steht am Ende, Ausdruck einer neugewonnen Selbstgewissheit des Mädchens.

### Zukünftige dystopische Welten

Die Hauptfiguren in den elf Erzählungen von Asja Bakić sind durchweg weiblich. Frauen jeglichen Alters: Teenager, Schwestern, Mütter. Sie eint ein anarchischer Geist sowie die Fähigkeit, Konventionen und Erwartungen hinter sich zu lassen. Diese Frauen definieren ihren Platz, vor allem aber ihr Begehren und ihre eigenen Wünsche, auch wenn diese kaum unterschiedlicher sein könnten.

Die Geschichten führen immer wieder in dystopische Welten. In der Erzählung "Das Zentrum für Leidenschaft" wird eine Welt beschrieben, in der es keine Männer mehr gibt und Frauen zur Befriedigung ihrer sexuellen Lust in einschlägige Vergnügungsparks reisen. „Dorica Kasträ“ ist ein Science-Fiction über eine Gesellschaft, in der Polyamorie staatlich vorgeschrieben ist und eine Fünfer-Partnerschaft beim Thema Sex in die Krise gerät. Asja Bakić

Asja Bakić

### Leckermäulchen

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer

Verbrecher Verlag, Berlin

192 Seiten

22 Euro

wagt sich humorvoll auch an bestehende Figuren der Literaturgeschichte, etwa an die griechische Nymphe Daphne oder an Lotte aus Goethes "Werther". Beide lässt sie in feministischer Überschreibung auf Realitäten der Gegenwart prallen. Daphne kommuniziert mit Apollo auf Social Media und schreibt nebenbei einen Artikel über die "Rolle der Frauen in der Entwicklung des sozialistischen Jugoslawiens mit seiner Arbeiterselbstverwaltung". "Die Leiden der jungen Lotte" wiederum ist eine groteske Stalking-Geschichte aus radikal weiblicher Perspektive.

### **Literatur als größter Genuss**

Es ist ein großes Vergnügen, diese mehr oder weniger erotisch unterfütterten Geschichten zu lesen. Das liegt sowohl am Temperament und der Originalität der Figuren als auch an der sprachlichen Genauigkeit, mit der sie entwickelt werden. So abgedreht oder grotesk mancher Plot auch daherkommt: Die Frauenfiguren wirken in den intelligent inszenierten Settings extrem real und glaubwürdig.

Nicht zuletzt bietet der Band eine so verspielte wie kluge intertextuelle Begegnung mit vorangegangener Literatur. In fast jeder der elf Erzählungen tauchen namentlich Autorinnen und Autoren auf, die von den Protagonistinnen gelesen werden bzw. motivisch eine Rolle spielen. Das Spektrum reicht von Marquise de Sade über kafkaeske Motive bis hin zu einem Roman von Maryse Condé. Nichts davon muss entschlüsselt werden, liefert aber ein zusätzliches Bonbon. Nicht umsonst liefert in einer der Geschichten ausgerechnet die Literatur den größten erotischen Genuss.